



Pressemitteilung
Zürich, 21. September 2011

**Die Evangelischen Frauen Schweiz stellen die Broschüre zu ihrer Geschichte vor:
Zwischen Evangelium und Politik**
Von Barbara Helg



Wie ist der Evangelische Frauenbund entstanden? Wer waren die Frauen, die ihn gründeten? Was hat sie damals beschäftigt? Wie hat sich der Verband durch die Jahre verändert. Diese und viele weitere Fragen standen am Anfang der nun vorliegenden Broschüre „Zwischen Evangelium und Politik – zur Geschichte der Evangelischen Frauen Schweiz“.

Heute liegt diese Geschichte mehr als ein halbes Jahrhundert zurück und keine der Gründerinnen lebt mehr. So ist das Bedürfnis entstanden, ein Fenster in die Vergangenheit zu öffnen.

Das Buch besteht aus insgesamt fünf Kapiteln:

- Welche Bedeutung hatte der Begriff „evangelisch“ für den Verband und wie hat der Bezug aufs Evangelium die Organisation geprägt.
- Wie haben internationale Kontakte für den noch jungen Verband neue und verheissungsvolle Horizonte geöffnet und so zur Entwicklung beigetragen.
- Beziehung des Frauenverbands zur während Jahrhunderten von Männern geleiteten Kirche.
- Beziehung zur Frauenbewegung und den Umgang mit deren wichtigsten Themen.
- Portrait über vier Frauen, die den Verband massgebend mitgeprägt haben

Zur Broschüre:

Herausgeberin: Evangelische Frauen Schweiz
Autorin: Barbara Helg
36 Seiten, Preis: 15.00 Franken
ISBN: 978-3-033-02880-7, September 2011

Rezensionsexemplar und weitere Infos:
Evangelische Frauen Schweiz EFS,
Winterthurerstrasse 60, Postfach 2961, 8033 Zürich
Tel.: 044 – 363 06 08
E-Mail: geschaeftsstelle@efs.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.efs.ch
Die Herausgeberinnen stehen Ihnen für Interviews oder Bildmaterial gerne zur Verfügung.

Die Herausgeberinnen

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) vertreten als Dachverband von Frauenverbänden und Einzelmitgliedern die Interessen von rund 40'000 Frauen. Sie setzen sich in kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen für gerechte Verhältnisse und gewaltfreie Lösungen von Konflikten ein. Sie orientieren sich an den befreienden Grundlagen des Evangeliums und stehen in Auseinandersetzung mit feministischen Theologien.

Die EFS engagieren sich für Frauen in allen Lebensbereichen und besonders für jene in schwierigen Verhältnissen. Sie treten in kirchlichen und weltlichen Organisationen für die Besserstellung der Frauen ein. Zu eidgenössischen Gesetzes- und Abstimmungsvorlagen und zu aktuellen Fragen nehmen die EFS aus Sicht evangelischer Frauen Stellung. Mit Publikationen und Weiterbildungsangeboten ermutigen sie Frauen, in Kirche und Gesellschaft aktiv mitzuwirken.